

Stadtrat

An das Parlament

Lukas Auer, CVP/EVP

Einfache Anfrage vom 10. Juni 2020 «Papier- und Kartonsammlung in Arbon»

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

An der Parlamentssitzung vom 10. Juni 2020 reichte Lukas Auer, CVP/EVP beim eine Einfache Anfrage mit folgendem Wortlaut ein:

In Arbon wird jedes Jahr von verschiedenen Vereinen an 10 Samstagen auf das Jahr verteilt Papier und Karton gesammelt. Im Durchschnitt wird an einem Sammeltag 50 Tonnen Papier und Karton gesammelt, was einen Betrag von Fr. 5000.-- in die Vereinskasse ergibt. Es variiert natürlich wie das Wetter ist oder in welchem Monat die Sammlung stattfindet.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

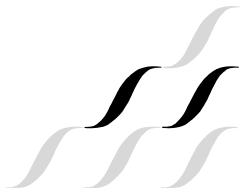
- 1. Wie sieht das Konzept der Stadt Arbon betreffend Papier- und Kartonsammlung aus?*
- 2. Welche Entschädigungen bekommen die Vereine, die ihre Sammlung nicht durchführen können?*
- 3. Was für Material wird den Vereinen für die Sammlung von der Stadt Arbon zur Verfügung gestellt?*

Die obenerwähnte Einfache Anfrage beantwortet der Stadtrat wie folgt:

Die Vereine holen gebündeltes Altpapier und gebündelten Karton praktisch direkt vor der Haustür ab. Dieser sehr geschätzte Service Public ist für die Bevölkerung kostenlos.

Die Gesamtmenge an Papier und Karton ist seit Jahren rückläufig, obwohl die Bevölkerung stetig leicht gewachsen ist. Aus ökologischer Sicht ist dies erfreulich. Für die Vereine, welche seit Jahrzehnten Papier sammeln, ist dies jedoch nachteilig, da sie deswegen weniger Einnahmen generieren können.

Der Verband KVA Thurgau zahlt seit vielen Jahren 80 Franken pro gesammelte Tonne direkt an die Vereine aus. Dieser Betrag, welcher für Papier und Karton gleich ist, wird ausbezahlt, obwohl der Erlös auf dem Altpapiermarkt seit Jahren sinkt oder sogar defizitär ist.



1. *Wie sieht das Konzept der Stadt Arbon betreffend Papier- und Kartonsammlung aus?*

Die Papier- und Kartonsammlung findet traditionell an 10 Samstagen pro Jahr statt. Die genauen Daten sind im Abfallkalender und auf der städtischen Homepage einsehbar. Dazu veröffentlicht die Stadt jeweils einige Tage vor der Sammlung ein Zeitungsinserat. Es wird ein Sammelrhythmus von 5 Wochen angestrebt. Wegen Ferien oder Feiertagen kann sich die Zeitspanne von 5 Wochen leicht verschieben.

Mit einer Ausnahme sind es jedes Jahr die gleichen Vereine, welche die Sammlungen durchführen. Zwei Vereine wechseln sich bei der Sammlung alternierend ab. Der Abtransport des Sammelguts wird durch den KVA organisiert und durch einen privaten Unternehmer ausgeführt.

2. *Welche Entschädigung bekommen die Vereine, die Ihre Sammlung nicht durchführen können?*

Eine Regelung, wie die Vergütung bei einem durch den Verein unverschuldeten Ausfall aussieht, gibt es nicht. Der Stadtrat wird Ende Jahr über allfällige Ersatzzahlungen an Vereine, welche aufgrund von Corona keine Einnahmen aus Papiersammlungen generieren konnten, beraten. Dies wird mit anderen offenen Fragen erfolgen, wie zum Beispiel Ausfällen von Mieteinnahmen oder abgesagten Veranstaltungen während der Corona-Krise.

3. *Was für Material wird den Vereinen für die Sammlung von der Stadt zur Verfügung gestellt?*

Den Vereinen werden Schutzwesten, Stadtplan und zwei Triopan-Faltsignale zur Verfügung gestellt.

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Dominik Diezi
Stadtpräsident

Andrea Schnyder
Stadtschreiberin

Arbon, 27. Juli 2020